

# Allgemeine Geschäftsbedingungen für digitale Produkte (Webinare/Video on Demand) in unserem Onlineshop

## 1. Anbieter und Geltungsbereich der Nutzungsbedingungen

1.1. Die Firma PZG Organisation Zietemann GmbH, Zimmersmühlenweg 62, D-61440 Oberursel (im Folgenden: „Anbieter“ oder „Wir“) betreibt unter [www.pzg-organisation.de](http://www.pzg-organisation.de) (im Folgenden: „Website“) unter anderem einen Webshop, der es ermöglicht, digitale Produkte (Webinare, Video on Demand u.ä.) erwerben zu können (im Folgenden: „Service“).

1.2. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden: „AGB“) gelten gegenüber Käufern dieser digitalen Produkte (im Folgenden: „Kunde“, „Teilnehmer“ oder „Sie“). Mit dem Erwerb eines digitalen Produkts (Vertragsschluss) stimmt der Kunde der ausschließlichen Geltung dieser AGB zu. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich zu.

1.3. Es gilt jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuelle Version der AGB, welche auf der Website einsehbar und ausdrückbar zur Verfügung steht und im Rahmen des Bestellprozesses zur Kenntnis genommen werden kann und ausdrücklich anzunehmen ist.

1.4. Die Produkte des Anbieters werden nicht für Verbraucher angeboten. „Verbraucher“ ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

1.5. Demgemäß gelten diese AGB ausschließlich gegenüber Unternehmern, die die digitalen Produkte des Anbieters erwerben. „Unternehmer“ ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt, wobei eine rechtsfähige Personengesellschaft eine Personengesellschaft ist, die mit der Fähigkeit ausgestattet ist, Rechte zu erwerben und Verbindlichkeiten einzugehen. Soweit die Regelungen in einzelnen Punkten voneinander abweichen, wird dies jeweils entsprechend deutlich gemacht.

## 2. Vertragsgegenstand

2.1. Wir stellen Ihnen nach Registrierung die Möglichkeit zur Verfügung, die bestellten digitalen Produkte zu nutzen.

2.2. Die Nutzungsmöglichkeit bei dem Produkt „Webinar“ besteht in der einmaligen Online-Teilnahme mit zuvor übermittelten Zugangsdaten zum vereinbarten Zeitpunkt über das vereinbarte Thema.

2.3. Die Nutzungsmöglichkeit bei dem Produkt „Video on Demand“ beinhaltet die Möglichkeit des Online-Abrufs von Videos in einem bestimmten Umfang (je nach Angabe in der Produktbeschreibung begrenzt durch die Anzahl der Abrufe oder durch zeitliche Begrenzung), nicht den Download.

## 3. Zustandekommen des Vertrages, Bestellablauf, Speicherung des Vertragstextes, Korrektur von Eingabefeldern

3.1. Unsere Produktdarstellungen im Internet stellen noch kein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages dar. Das Angebot geben Sie mit Ihrer Bestellung ab. Die Annahme erfolgt uns entweder ausdrücklich per E-Mail oder stillschweigend durch Übermittlung der Zugangsdaten oder vergleichbare Handlungen, aus denen die Annahme geschlossen werden kann.

3.2. Die Abwicklung der Bestellung und Übermittlung aller im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss erforderlichen Informationen erfolgt per E-Mail zum Teil automatisiert. Sie haben deshalb sicherzustellen, dass die von Ihnen bei uns hinterlegte E-Mail-Adresse zutreffend ist, der Empfang der E-Mails technisch sichergestellt und insbesondere nicht durch SPAM-Filter verhindert wird.

## 4. Preise, Zahlungsbedingungen, Zahlungsarten, Verzug

4.1. Soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, verstehen sich alle Preise rein netto und jeweils zuzüglich der der jeweils gültigen Umsatzsteuer.

4.2. Der jeweilige Kaufpreis ist vor der Inanspruchnahme der Nutzungsmöglichkeit des Produkts zu leisten (Vorkasse), es sei denn, wir bieten ausdrücklich den Kauf auf Rechnung an.

4.3. Die Ihnen zur Verfügung stehenden Zahlungsarten sind im Webshop oder im jeweiligen Angebot ausgewiesen. Werden Drittanbieter mit der Zahlungsabwicklung beauftragt (Paypal, Strip o.ä.) gelten hierfür deren Allgemeine Geschäftsbedingungen.

4.4. Soweit nicht anders angegeben, sind die Zahlungsansprüche sofort ohne Abzug zur Zahlung fällig.

4.5. Sie kommen automatisch in Zahlungsverzug, wenn der Rechnungsbetrag mehr als sechs Werktage nach dem Fälligkeitszeitpunkt noch nicht bei uns eingegangen ist. Dies kann im Falle einer Lastschrift oder Einzugsermächtigung auch bei fehlender Deckung des Bankkontos bzw. bei einer Rücklastschrift der Fall sein. Sie geraten gemäß § 286 Absatz 3 BGB spätestens 30 Tage nach Zugang unserer Rechnung oder einer gleichwertigen Zahlungsaufstellung in Verzug. Wir sind bei Zahlungsverzug des Kunden berechtigt, als Mindestschaden die Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu verlangen. Unser Recht, einen weiteren Schaden oder höhere Zinsen aus einem anderen Rechtsgrund geltend zu machen, bleibt hiervon unberührt.

## 5. Ablauf und Bedingungen bei Webinaren

5.1. Der Teilnehmer erhält ca. 48 Stunden vor der Veranstaltung an die angegebene E-Mail-Adresse einen Zugangslink. Gleichzeitig werden dabei alle Informationen zur Technik, insbesondere die technischen Voraussetzungen, die beim Teilnehmer vorliegen müssen und zum Ablauf der Veranstaltung, mitgeteilt.

5.2. Mit der Anmeldung zum Webinar akzeptiert der Teilnehmer folgende Bedingungen:

- Die technischen und sonstigen Informationen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn gelesen und die technischen Voraussetzungen zur Teilnahme geschaffen.
- Eine angebotene Möglichkeit zum Technikcheck wird spätestens am Vortag genutzt.
- Der Check erfolgt auf dem Rechner, von welchem die Teilnahme an dem Webinar erfolgen wird.
- Die Teilnehmer dürfen die erhaltenen Zugangsdaten nicht weitergeben oder Dritte zuhören, zuschauen oder anderweitig an der Veranstaltung partizipieren lassen.
- Eine Aufnahme der Live-Streams (gleich, ob Bilder, Audio oder Video) ist untersagt.
- Die Person, die die Anmeldung vorgenommen hat, wird die Teilnehmer über alle diese Bedingungen informieren.

## 6. Ablauf und Bedingungen bei Video on Demand

6.1. Der Käufer erhält an die angegebene E-Mail-Adresse einen Zugangslink. Gleichzeitig werden dabei Informationen zur Technik, insbesondere die technischen Voraussetzungen, die beim Teilnehmer vorliegen müssen, mitgeteilt.

6.2. Mit dem Kauf akzeptiert der Käufer folgende Bedingungen:

- Die angegebenen technischen Voraussetzungen zum Streamen des Videos liegen vor.
- Der Käufer darf die erhaltenen Zugangsdaten nicht weitergeben oder Dritte zuhören, zuschauen oder anderweitig an dem Video partizipieren lassen.
- Eine Aufnahme (gleich, ob Bilder, Audio oder Video) ist untersagt.
- Die Person, die den Kauf vorgenommen hat, wird ggf. den Nutzer des Videos – wenn es sich um eine andere Person handelt – über alle diese Bedingungen informieren.

## 7. Umbuchung von Webinaren

7.1. Kunden, die an einem bereits gebuchten Webinar nicht teilnehmen können, können bis maximal 48 Stunden vor Beginn des Webinars eine Umbuchung vornehmen. Die Umbuchung ist nur über eine E-Mail an [management@pzg-organisation.de](mailto:management@pzg-organisation.de) und nur in den Fällen der Ziffer 5.2. möglich.

7.2. Möglich im Rahmen einer Umbuchung ist:

- Wechsel von einem Webinar auf ein anderes Webinar (Voraussetzung ist, dass das andere Webinar noch nicht ausgebucht ist)
- Teilnahme an dem gebuchten Webinar durch Vortrag durch Wechsle auf eine andere Person des gleichen Arbeitgebers (In diesem Fall ist der ursprünglich angemeldete Teilnehmer verpflichtet dafür Sorge zu tragen, dass der neue Teilnehmer die Teilnahmebedingungen akzeptiert dies vor Beginn des Webinars per E-Mail an E-Mail an [management@pzg-organisation.de](mailto:management@pzg-organisation.de) ausdrücklich erklärt.

## **8. Rechtevorbehalt. Schadensersatz, Haftungsfreistellung durch den Kunden**

8.1. Wir behalten uns alle Rechte an den Inhalten unserer digitalen Produkte vor. Der Erwerb dieser Produkte stellt keine Übertragung von Verwertungs- oder sonstigen Rechten dar, sondern erlaubt Ihnen lediglich die einmalige oder die in genanntem Umfang begrenzte Nutzung der Inhalte zu eigenen Zwecken. Die Unterlizenzierung, Weitergabe, Übertragung o.ä. der Inhalte ist untersagt. Der Kunde ist verpflichtet, dem Anbieter den Schaden zu ersetzen, der diesem aus einer Verletzung dieser Pflichten durch den Kunden entsteht, es sei denn, der Kunde hat die Pflichtverletzung nicht zu vertreten.

8.2. Der Kunde stellt den Anbieter im Falle der Nichtbeachtung seiner Verpflichtungen von dessen Haftung gegenüber Dritten frei. Er wird dem Anbieter hierdurch entstandenen Schaden, einschließlich Anwaltsgebühren, entgangenen Gewinn u.ä. erstatten. Das gilt nur dann nicht, wenn der Kunde die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.

## **9. Haftung des Anbieters, Schadensersatz**

9.1. Der Anbieter haftet nur für solche Schäden, die auf vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Handlung beruhen.

9.2. Der Anbieter haftet auch für Schäden, die sich aus leicht fahrlässigen Verletzungen wesentlicher Vertragspflichten ergeben, dann jedoch beschränkt auf den vorhersehbaren typischen Durchschnittsschaden.

9.3. Der Anbieter haftet immer für Schäden an Leben, Körper und Gesundheit, sowie nach dem Produkthaftungsgesetz und sonstigen zwingenden gesetzlichen Vorschriften.

9.4. Schadensersatzansprüche gegen den Anbieter sind ausgeschlossen, wenn der Schaden bei dem Kunden bei ordnungsgemäßer Datensicherung im Verantwortungsbereich des Kunden nicht eingetreten wäre. Im Übrigen wird die Haftung für Datenverlust außer in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt, der bei regelmäßiger und der Gefährdungslage entsprechender Anfertigung von Sicherungskopien eingetreten wäre.

## **10. Rechte an der Website**

Sämtliche Kennzeichenrechte, Rechte an geschäftlichen Bezeichnungen, Namensrechte, Markenrechte, Urheberrechte, Leistungsschutzrechte und sonstige Rechte an der Website selbst, ihren einzelnen grafischen und textlichen Elementen und ihren Funktionalitäten und Diensten stehen alleine dem Anbieter zu und dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Anbieters nicht genutzt, verbreitet, kopiert, vervielfältigt, öffentlich zugänglich gemacht, aufgeführt, gesendet oder sonst wie verwertet werden.

## **11. Datenschutz, Personenbezogene Daten**

11.1. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass zur ordnungsgemäßen Erfüllung der vertraglichen Pflichten des Anbieters die Verarbeitung der von ihm eingegebenen bzw. übermittelten personenbezogenen Daten erforderlich ist (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b) DSGVO). Dies gilt auch für die Speicherung der IP-Adressen, die bei der Teilnahme an einem Webinar oder der Nutzung eines **Video-on-Demand-Dienstes übermittelt** werden und für die Nutzung von technisch notwendigen Cookies durch den Anbieter in diesem Zusammenhang.

11.2. Dies umfasst auch den Umstand, dass der Anbieter die personenbezogenen Daten zur Aufklärung eines Missbrauchs des Service und zur Rechtsverfolgung bis zu 3 Monate über das Ende der Nutzung hinaus speichert und verarbeitet und ggf. zum Zweck der Strafverfolgung an Ermittlungsbehörden übermittelt.

11.3. Die Nutzung des Service macht die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten durch den Anbieter unumgänglich. Der Anbieter versichert, alle gespeicherten Daten sorgsam zu behandeln und ausschließlich im Rahmen der datenschutzrechtlichen Einwilligungen des Kunden zu verarbeiten. Eine darüberhinausgehende Nutzung personenbezogener Daten erfolgt durch den Anbieter nur, sofern dies gesetzlich zulässig ist, bspw. weil der Kunde vorab wirksam eingewilligt hat.

## **12. Salvatorische Klausel**

12.1. Sollte eine der hier geregelten Bestimmungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.

12.2. Die Parteien werden sich in diesem Falle bemühen, die (teilweise) unwirksame Bestimmung durch eine solche zu ersetzen, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der (teilweise) unwirksamen Bestimmung möglichst nahekommt.

12.3. Dasselbe gilt bei Vertragslücken.

## **13. Rechtsordnung, Vertragssprache, Erfüllungsort, Gerichtsstand, Abtretung, Aufrechnung, Form von Erklärungen**

13.1. Für die Geltung dieser AGB findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Rechts, wie dem UN-Kaufrecht (CISG) Anwendung.

13.2. Vertragssprache und Sprache für Erklärungen im Rahmen der Durchführung dieses Vertrages ist deutsch. Übersetzungen dieses Vertrages entfalten keine rechtlich verbindliche Wirkung. Entscheidend ist immer die deutschsprachige Fassung dieser Nutzungsbedingungen.

13.3. Erfüllungsort ist der Sitz des Anbieters in Deutschland.

13.4. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist der Sitz des Anbieters. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.

13.5. Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag können nicht abgetreten oder sonst wie übertragen werden, ohne dass der Anbieter zuvor zugestimmt hat.

13.6. Der Kunde kann die Aufrechnung nur mit solchen Gegenansprüchen erklären, die unstrittig oder rechtskräftig festgestellt sind.

13.7. Soweit nichts anderes vereinbart ist, kann der Kunde alle Erklärungen an den Anbieter per E-Mail abgeben. Der Anbieter wiederum kann alle Erklärungen gegenüber dem Kunden an die E-Mail-Adresse übermitteln, die der Kunde als aktuelle E-Mail-Adresse angegeben hat.

Oberursel, 20. Januar 2022

PZG Organisation Zietemann GmbH  
PZG Organisation Zietemann GmbH, Zimmersmühlenweg 62, 61440 Oberursel  
Vertreten durch den Geschäftsführer Bernhard Ganz  
Telefon: +49 (6171) 989 089 0  
E-Mail: [management@pzg-organisation.de](mailto:management@pzg-organisation.de)  
Webseite: [www.pzg-organisation.de](http://www.pzg-organisation.de)